

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb

E W L Landau in der Pfalz

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Verwaltungsrates des

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau

am Donnerstag, 22.11.2018,

im Foyer des Dienstleistungszentrums am Park (DiZaP),

Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1

Beginn: 18:00

Ende: 20:18

Anwesenheitsliste

CDU

Heidi Berger

Rolf Epple

Susanne Höhlinger

Peter Lerch

Vertreter für Herrn Doll

CDU

Michael Schreiner

SPD

Michael Scheid

Aydin Tas

Vertreter von Herrn Demmerle

Hans Peter Thiel

Vertreter von Herrn Kost

Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Heß

Sigfrid Knapp

FWG

Gerhardt Kästel

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Berichterstatter

Bernhard Eck

Falk Pfersdorf

2. Vorstand

Sonstige

Martin Hartmann

Sandra Hilzendege

Jürgen Meier

Jürgen Risser

Dr. Markus Schäfer

Heidi Wildner

Anton Zips

Schriftführer/in

Sebastian Mann

Vertreter von Herrn Seither

Markus Seither

Vertretung durch Herrn Mann

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

Entschuldigt

CDU

Jürgen Doll

Vertretung durch Herrn Lerch

SPD

Sonja Baum-Baur

Hermann Demmerle

Vertretung durch Herrn Tas

Rolf Kost

Vertretung durch Herrn Thiel

Sonstige

Wolfgang Weichsel

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Anträge zu Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung wurden keine vorgetragen.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Einführung einer Sperrabfallsammlung im Holsystem in der Stadt Landau
Vorlage: 860/403/2018
3. Änderung der Entwässerung in der Prinz-Eugen-Straße von einer Mischkanalisation zum modifizierten Trennsystem
Vorlage: 860/404/2018
4. Klimaanpassung, Fortschreibung der Abwassersatzung unter Berücksichtigung der klimatischen Veränderungen
Vorlage: 860/405/2018
5. Wirtschaftsplan EWL 2019
- 5.1. Anpassung der Stundenverrechnungssätze im Betriebszweig Bauhof des EWL
Vorlage: 860/406/2018
- 5.2. Wirtschaftsplan des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau (EWL) für das Jahr 2019 für die Betriebszweige Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Bauhof, Service und Straßenreinigung
Vorlage: 860/407/2018
6. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einführung einer Sperrabfallsammlung im Holsystem in der Stadt Landau

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Risser präsentiert die wesentlichen Änderungen der Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung hinsichtlich der Einführung der Einführung einer Sperrabfallsammlung auf Abruf in der Stadt Landau.

Der Vorsitzende betont, dass die vorgesehenen Änderungen eine gute Grundlage für die weitere Bearbeitung der Einführung der Sperrabfallsammlung bietet.

Der Verwaltungsrat nimmt die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Änderung der Entwässerung in der Prinz-Eugen-Straße von einer Mischkanalisation zum modifizierten Trennsystem

Herr Eck erläutert die Sitzungsvorlage und stellt ausführlich die vier möglichen Ausbau-Varianten sowie die damit verbundenen Kostenschätzungen vor.

In Variante 1 erfolgt die Ableitung des Fremd- und Drainagewassers über eine zusätzliche Leitung (DN 300) in der Prinz-Eugen-Straße mit Anbindung an den Ranschbach.

Die Ableitung des Fremd- oder Drainagewassers und des Niederschlagswassers aus dem Neubaugebiet Am Bittenweg (nach dem Regenrückhaltebecken) in einer Leitung (DN 300) in der Prinz-Eugen-Straße mit Anbindung an den Ranschbach würde in Variante zwei realisiert.

Bei einer dritten Variante würde die Ableitung des Fremd- oder Drainagewassers und zusätzlich ein Teil des Niederschlagswassers der Prinz-Eugen-Straße und der angrenzenden Grundstücke in einer Leitung (bis DN 600) in der Prinz-Eugen-Straße mit Anbindung an den Ranschbach erfolgen.

Die letzte und favorisierte Variante würde die Ableitung des Fremd- oder Drainagewassers und des Niederschlagswassers aus dem Neubaugebiet Am Bittenweg (nach dem Regenrückhaltebecken) und zusätzlich ein Teil des Niederschlagswassers der Prinz-Eugen-Straße und der angrenzenden Grundstücke in einer Leitung (bis DN 600) in der Prinz-Eugen-Straße mit Anbindung an den Ranschbach ermöglichen.

Beschluss:

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig die Ausführung der nachfolgend erläuterten Variante 4 mit dem größten wasserwirtschaftlichen Nutzen, die folgende wesentlichen baulichen Markmalen besitzt:

- In der Prinz-Eugen-Straße in Arzheim das Mischwassersystem in ein modifiziertes Trennsystem umzuwandeln.
- Den geplanten Anschluss des neuen Regenwasserkanals an den Ranschbach statt in DN 300 in DN 600 auszuführen.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Klimaanpassung, Fortschreibung der Abwassersatzung unter Berücksichtigung der klimatischen Veränderungen

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Dr. Schäfer präsentiert die für den EWL erforderlichen Anpassungen an das veränderte Weltklima. Einer dezentralen Bewirtschaftung des Regenwassers kommt zukünftig eine besondere Bedeutung zu. Möglich wäre eine verbindliche Festsetzung von Versickerungsfläche oder Rückhalt von Niederschlagswasser auf Privatgrundstücken. Hierbei wäre ein Rückhaltvolumen von 4 m³ pro 100 m² befestigter Fläche vorstellbar.

Auf Nachfrage von Herrn Lerch wie viel Mehrkosten bei einer solchen Variante auf die Grundstückseigentümer zukommen würde, antwortete Herr Eck, dass dies aufgrund von verschiedener Ausbau-Varianten realisiert werden könne und daher eine Kostenschätzung nicht erfolgen kann. Die Möglichen Kostenbelastungen sollen im Rahmen der Prüfung berechnet werden.

Herr Eck gab weiterhin an, dass bei neu beschlossenen Bebauungsplänen bereits jetzt Maßnahmen zur Rückhaltung von Niederschlagswasser festgelegt werden. Herr Lerch will weiterhin wissen, ob sich noch weitere städtische Gremien mit diesem Thema beschäftigen werden. Herr Eck antwortet, dass der Verwaltungsrat die Befugnisse hat, dies abschließend in der Satzung festzulegen.

Beschluss:

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig den EWL Vorschläge zur Änderung der Abwassersatzung zu erarbeiten, die einen gezielten weitergehenden Niederschlagsrückhalt in der Fläche zur Verbesserung des urbanen Klimas ermöglichen.

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Wirtschaftsplan EWL 2019

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5.1. (öffentlich)

Anpassung der Stundenverrechnungssätze im Betriebszweig Bauhof des EWL

Herr Eck erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig die Anpassung der Stundenverrechnungssätze ab dem 01.01.2019:

für eine Fachkraft von	47,84 €	auf	49,72 €,
für einen Helfer von	42,80 €	auf	44,68 €.

Die Vergütung für die Stadtteilmitarbeiter erfolgt nach den Stundensätzen für Fachkräfte und Helfer.

Frau Höhlinger war bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5.2. (öffentlich)

Wirtschaftsplan des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau (EWL) für das Jahr 2019 für die Betriebszweige Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Bauhof, Service und Straßenreinigung

Herr Eck erläutert den Wirtschaftsplan des EWL für das Jahr 2019 für die Betriebszweige: Abfallentsorgung, Bauhof, Service und Straßenreinigung.
Eine Gebührenerhöhung wird nicht anvisiert.

Beschluss:

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Wirtschaftsplan des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau für das Jahr 2019 für die Betriebszweige Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Bauhof, Service und Straßenreinigung mit den folgenden Zahlen:

Erfolgsplan

Erträge	20.468.000,-- €
Aufwendungen	20.486.000,-- €

Vermögensplan

Einnahmen	5.917.000,-- €
Ausgaben	5.917.000,-- €

Der Gesamtbetrag der <u>Kassenkredite</u> wird festgesetzt auf	150.000,-- €
--	--------------

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes

Herr Lerch erkundigt sich, ob Kanalbaumaßnahmen an neuralgischen Punkten mittels Maßnahmen wie Schichtarbeit beschleunigt werden könnte und was dies an Mehrkosten verursache. Herr Eck entgegnet, dass beispielsweise in der Zweibrücker Straße durch die Forderung des Einsatzes von zwei parallel arbeitenden Kolonnen schon heute Maßnahmen ergriffen würden, welche die Arbeiten beschleunigen. Allerdings müsse auch darauf geachtet werden, genügend Angebote zu erhalten. So habe man für die Zweibrücker Straße auch aufgrund der hohen Anforderungen lediglich zwei preislich relativ hohe Angebote erhalten. Zudem sei ein Schichtbetrieb in der Winterzeit mit hohem Aufwand aufgrund notwendiger Ausleuchtung verbunden.

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Die Niederschrift über die 28. Sitzung des Verwaltungsrates des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes der Stadt Landau in der Pfalz am 22.11.2018 umfasst 11 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 106.

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron
Bürgermeister

Sebastian Mann
Schriftführer